

## 15. Sparkasse-Stadtlauf in Dornbirn

**DORNBIEN.** Dieses Jahr gibt es eine neue Streckenführung beim Dornbirner Sparkasse-Stadtlauf. Am Freitag, dem 20. Mai, ab 16 Uhr, geht der Lauf bereits zum 15. Mal über die Bühne.

### STADTLAUF

#### Terminablauf:

- ab 16 Uhr: Coca-Cola Junior-Marathon
- ab 18.10 Uhr: Jogger-Fitlauf-Firmenlauf (3,1 km)
- ab 18.45 Uhr: Hauptlauf (10,2 km)

#### 10,2 km-Hauptlauf:

Gesonderte Männer- und Damenauswertung in 12 Altersunterteilungen.

#### Jogger-Fitlauf-Firmenlauf (3,1 km):

Unter dem Motto „Spaß und Freude am Laufen“ bietet dieser Lauf eine ideale Distanz für alle jene, die ganz einfach nur gerne ein wenig laufen. Achtung: Beim Firmenlauf dürfen nur Betriebsangehörige in den Firmenteams starten.

**Coca-Cola Junior-Marathon:** Schüler laufen beim Coca-Cola Junior-Marathon gratis. Zudem werden alle Teilnehmer des Coca-Cola Junior-Marathons mit einem Coca-Cola-Shirt ausgestattet.

Detaillierte Infos erhalten Sie in der Sportabteilung der Stadt Dornbirn unter Tel.: 05572/306-4501 oder per Internet unter [www.your-sports.com](http://www.your-sports.com)

## „Hatler Musik“ im Frühling

**DORNBIEN.** Am Samstag, dem 16. April, lädt die „Hatler Musik“ zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert ins Kulturhaus. Ab 19.30 musiziert die Pumuckl-Musik unter der Leitung von Sebastian Spiegel und Mathias Klocker im Foyer, ehe die Jugendmusik den Konzertabend eröffnet. Kapellmeister Reinhard Wohlgenannt hat mit der Großen Musik ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, wobei alle Freunde der verschiedenen Blasmusikstilrichtungen auf ihre Kosten kommen. **BET**

! Karten im Vorverkauf bei Margit Seiner. Tel.: 0676/6233788

# Einmal das Meer sehen

## Die 19. Depeche-Mode-Party steht ganz im Zeichen des guten Zwecks.

**DORNBIEN.** Am 16. April heißt es im Dornbirner Spielboden wieder Depeche Mode & More. Auch die 19. Ausgabe garantiert wieder eine unvergessliche Partynacht und steht dieses Mal sogar ganz im Zeichen der guten Sache. „Einmal das Meer sehen“, lautet die Einladung, hinter der sich ein besonderes Projekt gemeinsam mit dem Vorarlberger Kinderdorf versteckt.

„Wir haben uns vor einigen Jahren schon einmal für das Projekt ‚ma hilft‘ eingesetzt und haben uns erneut Gedanken gemacht, wo wir wieder Unterstützung anbieten können. Sylvia Steinhauser vom Vorarlberger Kinderdorf hat uns eingeladen und uns über das Meerprojekt informiert. Da war uns schnell klar, das ist das Richtige“, erklärt D.M.-Party-Veranstalter Alexander Micheluzzi. So werden auch bei der 19. Auflage Hunder-



Die Depeche-Mode-Party garantiert eine unvergessliche Partynacht. FOTO: CTH

te tanzfreudige Fans aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein erwartet. Doch nicht nur die Fans von Depeche Mode kommen auf ihre Kosten, gespielt wird auch die Musik von Bands wie „The Cure“, „The Sisters of Mercy“ oder „Front 242“. Auch Szene-Hits wie „Wonderful Life“ der britischen Synthie-Shootingstars „Hurts“ oder Songs von „Placebo“, „U2“ und den Editors landen auf dem Plattenteller. Der Spielboden wird sich wieder von

seiner schönsten Seite präsentieren - dafür sorgen eigens für die Party zusammengestellte Dekoratio-

### HINTERGRUNDINFOS

#### Hintergrundinfos zum Projekt „Einmal das Meer sehen“

60 Jahre Vorarlberger Kinderdorf: Anstelle von Jubiläumsfesten sollen die Kinderdorffamilien gemeinsam ans Meer reisen können. Was mit von Kaplan Hugo Kleinbrod ins Leben gerufenen Ferienaktionen in Schönenbach begann, ist heute ein tragfähiges Netzwerk mit vielfältigen Hilfestellungen. Über 1500 benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien werden vom Vorarlberger Kinderdorf betreut. Der Einsatz für Kinderschutz und Kinderrechte steht dabei im Vordergrund. „Ein solcher Urlaub wäre für unsere Kinder eine echte Sensation, etwas ganz Besonderes in ihrer Lebensgeschichte“, meint Dorfleiterin Verena Dörler. „Eine Woche am Meer ist für unsere Kinder eine Chance, in einer anderen Umgebung ganz unbeschwert Zeit miteinander zu verbringen.“ **Kontakt:** Sylvia Steinhauser, Tel.: 05574/4992-11

## Radballduo Lingg/Türtscher hat konkrete Ziele

**DORNBIEN.** Im Schatten der großen Radball-Hochburg RC Höchst hat das ehemalige Duo vom RV Dornbirn, Martin Lechleitner und Gernot Fontain, mehrere Jahrzehnte lang auch weltweit eine gute Figur abgegeben.

Nach dem Rücktritt der beiden erfolgsverwöhnten Aushängeschilder kümmern sich nun Lechleitner und Fontain als Trainer intensiv um die Weiterentwicklung des Radballsportes in der Messestadt. Die großen Zukunftshoffnungen des RV Dornbirn ruhen derzeit auf Martin Lingg und Jürgen Türtscher. Seit etwas mehr als einem Jahr ist das Duo zusammen und kann schon einige Spitzenplatzierungen bei Weltcup-Turnieren aufweisen. Mit dem zweiten Gesamtrang im österreichischen Cup

qualifizierten sich Lingg und Türtscher auch heuer für den Weltcup. Anfang Mai nehmen die beiden Radballer am Europacup-Finale im deutschen Lauterbach teil und hoffen auf ein gutes Ergebnis. Bei der laufenden Landesmeisterschaft liegt das Duo nach

zwei gespielten Runden auf dem obersten Thron. Die mehrfachen Landes- und Staatsmeister wollen auch bei den Welttitelkämpfen in Japan Ende des Jahres für Furore sorgen.

Vor vier Jahren wurde Lingg bei der WM-Premierschaft in Winterthur Vizewelt-

meister, dies stellt den bislang größten Triumph für die Radballer dar. Trotz des jungen Alters spielt das RVD-Duo Pascal Fontain und Patrick Köck schon in der Eliteklasse und hat die Bewährungsprobe bestanden. Köck sammelte Erfahrung im WC in der allgemeinen Klasse und war mehrfacher Teilnehmer an den Junioren-Europameisterschaften. Die beste Jugendmannschaft Österreichs kommt vom RV Dornbirn. Stefan Feuerstein und Lukas Raich haben im Vorjahr auf Landesebene und auch in Österreich alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Im Schülerbereich sind sechs Mannschaften im Alter von sieben bis vierzehn Jahren wöchentlich im Training. **TK**



Martin Lingg und Jürgen Türtscher sind die großen Hoffnungsträger beim RV Dornbirn. FOTO: TK